

Presse-Information

Kommunikation

Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 1306-293
E-Mail: presse@boev.de
www.boersenverein.de

Auftakt der Leipziger Buchmesse: Demokratie braucht Buchbranche als starkes Rückgrat

Branche fordert Regulierung von generativer KI und Förderung von Medien- und Lesekompetenz / Kritik an kulturpolitischen Entscheidungen beim Deutschen Buchhandlungspreis und der Deutschen Nationalbibliothek

In gesellschaftlich und politisch bewegten Zeiten kommt die Buchbranche zur Leipziger Buchmesse zusammen. „Die Demokratie gerät in Deutschland zunehmend unter Druck. In diesem Superwahljahr mit fünf Landtagswahlen werden auch die Weichen dafür gestellt, welchen Einfluss antidemokratische Strömungen künftig haben werden. Zudem formt die Machtkonzentration der Digitalplattformen immer mehr unser Denken – und das ist brandgefährlich“, sagte Peter Kraus vom Cleff, der Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, heute zur Eröffnung der Buchmesse.

„Demokratie braucht die Buchbranche als starkes Rückgrat“, so Kraus vom Cleff. „Die Buchbranche ist eine verlässliche Quelle von Vielfalt und fundierten Informationen. Damit die sehr engagierte, aber margenarme Branche dieser Rolle weiterhin gerecht werden kann, benötigen Verlage, Buchhandlungen und Buchlogistik bestmögliche Rahmenbedingungen, etwa durch Regulierung von generativer KI und Förderung von Medien- und Lesekompetenz. Der Staat muss seiner Verantwortung für die Zukunft der Gesellschaft nachkommen und darf nicht nur auf externe Impulse und Schocks reagieren.“

Die Buchbranche beschäftigt sich intensiv mit den Vorteilen, aber auch Risiken künstlicher Intelligenz. Peter Kraus vom Cleff: „Wir brauchen mehr Schutz schöpferischer Leistung vor KI-Anbietern und stärkere, durchsetzbare Leitplanken durch die Bundespolitik und die EU. Nur so kann Big-Tech-Unternehmen Einhalt geboten werden und haben europäische Alternativen eine Chance.“ Der Börsenverein fordert wirkungsvolle Transparenzpflichten für Anbieter von generativer KI, Anreize zur Etablierung eines Lizenzmarktes und die selbstverständliche Vergütung von Kreativen und Rechteinhabern. Zudem sei eine aktive Förderung der Medienkompetenz junger Menschen nötig, damit diese einen besonnenen Umgang mit Deepfakes, Fake News und auf KI-Algorithmen basierenden Informationsblasen erlernen. Peter Kraus vom Cleff: „Medienkompetenz sollte Pflichtfach im Unterricht werden. Dazu zählt ganz elementar die Leseförderung, denn Lesefähigkeit ist Grundlage jeder reflektierten Mediennutzung und gesellschaftlicher Teilhabe.“

Mit großer Sorge beobachtet der Börsenverein auch die aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen. Zum einen kritisiert der Verband die nachträgliche Streichung dreier Buchhandlungen von der Liste der Preisträger des Deutschen Buchhandlungspreises: „Wir halten die Anwendung des umstrittenen Haber-Verfahrens für vollkommen inakzeptabel und appellieren dringend, diese Praxis in keinem Bereich der Kulturförderung mehr einzusetzen. Außerdem fordern wir, dass der Kulturstatsminister den Ausschluss der drei Buchhandlungen zurücknimmt“, sagte Peter Kraus vom Cleff.

Zudem hält der Börsenverein den am Donnerstag bekanntgewordenen geplanten Stopp des Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Leipzig durch den Kulturstatsminister für eine Fehlentscheidung. Peter Kraus vom Cleff: „Eine Modernisierung des Sammelauftrags der DNB im Sinne des Bürokratieabbaus sollte diskutiert und über den gesetzlich vorgegebenen Weg angegangen werden. Völlig falsch ist es, einen bereits geplanten und dringend nötigen Erweiterungsbau aus schieren Kostengründen handstreichartig zu stoppen – obendrein mit dem Hinweis, dass Medien künftig nur noch in digitaler Form archiviert werden sollen. Das gedruckte Buch ist ein Kulturgut und als beständige und langlebige Form der Wissensübermittlung unabdingbar.“

Programmtipps des Börsenvereins am Donnerstag, 19. März:

DISKUSSION | Zwischen Algorithmus und Aufklärung: Unabhängige Verlage und die Zukunft der Demokratie in Zeiten von KI und Desinformation
11 Uhr, Forum Die Unabhängigen, Halle 5

DISKUSSION | Grenzenlose Meinungsfreiheit? Ronen Steinke diskutiert mit Helga Frese-Resch.
15 Uhr, Forum Offene Gesellschaft, Halle 5

DISKUSSION | Was ist wahr und wann kann das gefährlich sein?
Mit Boualem Sansal, Irina Scherbakowa, Katajun Amirpur und Thea Dorn
19.30 Uhr, Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli

Frankfurt am Main / Leipzig, 18. März 2026

Kontakt für die Medien:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Thomas Koch, Pressesprecher
Telefon: 069 1306-293, E-Mail: t.koch@boev.de
Robin Jung, Referent Presse
Telefon: 069 1306-426, E-Mail: jung@boev.de